

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



#### Kein Osterfriede am Stiermarkt

Das Interesse an Schlachtstieren bzw. Schlachtkühen bleibt weiterhin unterschiedlich groß – Das Osterfest brachte in Niederösterreich keine nennenswerten Impulse für den Schlachtstiermarkt – Obwohl die Schlachtzahlen unter dem Vorjahr liegen, kommt kein Zug in den Markt – Die Lagermengen sind hoch und an Frischware besteht entsprechend wenig Bedarf – Zur geforderten stabilen Notierung gab es keine allgemeine Zustimmung der Schlachtbetriebe – Auch in Deutschland kommt kein Schwung in die Schlachtstiervermarktung – Zwar bleibt das Angebot überschaubar, es fehlt aber an Absatz – Gefragt sind anlässlich des späten Osterfestes lediglich Edelteile, alle übrigen Teilstücke werden vernachlässigt – Zudem findet sich in den Regalen

auch viel Konkurrenz durch ausländische Ware – Die Preise gaben aber nur mehr leicht nach – Gleichzeitig bleibt das Interesse an den seltenen Schlachtkühen aufrecht und die Preise stiegen nochmals leicht – In Österreich notieren Schlachtkühe wie auch Schlachtkalbinnen diese Woche unverändert – Das verfügbare Angebot an Kühen wird gut vom Markt aufgenommen – Wenn sich die Niederschlagsverteilung weiter so fortsetzt, könnte es zu einer unterschiedlichen Marktentwicklung in Südwest- und Nordostösterreich kommen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U in und außerhalb von Qualitätsprogrammen einen Basispreis von 3,43 € und der Klasse R von 3,36 € pro kg plus USt.

#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 17/2019  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	2,52 bis 2,65	3,19 bis 3,71
U	– bis –	2,45 bis 2,58	3,12 bis 3,64
R	– bis –	2,34 bis 2,47	3,05 bis 3,57
O	– bis –	2,12 bis 2,25	2,80 bis 3,15
P	– bis –	1,87 bis 2,00	2,73 bis 3,08

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preis sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,69 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 17/2019  
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,10	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E 2,44 bis 3,06
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,15	Kl. U 2,37 bis 2,99
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,00	Kl. R 2,30 bis 2,92
		Kl. O	2,14	bis 2,73
		Kl. P	1,89	bis 2,48

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 18.04.2019

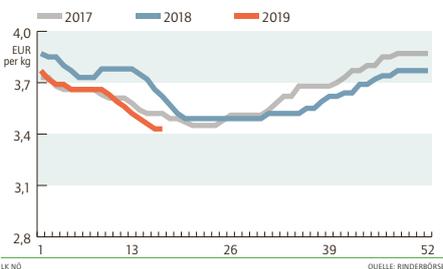
Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	91 Stk.	80 kg	4,86 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	77 Stk.	96 kg	4,61 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	123 Stk.	106 kg	4,70 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	93 Stk.	115 kg	4,57 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	86 Stk.	133 kg	4,17 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	20 Stk.	78 kg	3,39 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	12 Stk.	96 kg	3,88 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	12 Stk.	105 kg	3,90 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	2 Stk.	118 kg	4,05 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	16 Stk.	134 kg	3,84 €/kg
Fleischrassen	männl.	13 Stk.	102 kg	5,07 €/kg
Fleischrassen	weibl.	18 Stk.	109 kg	4,00 €/kg
Braunvieh	männl.	4 Stk.	107 kg	2,69 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	2 Stk.	99 kg	2,33 €/kg
Gesamt		569 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	9 Stk.	182 kg	3,68 €/kg
Fleckvieh	weibl.	6 Stk.	160 kg	3,49 €/kg
Gesamt		15 Stk.		

Versteigerung in Zwettl am 17.04.2019.....siehe Rückseite

#### JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf Egen  
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	22,4 - 28,4	k.E.	(3,43 €)
Schlachtschweine Basispreis	18,4 - 24,4	1,58 €	(1,58 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	22,4 - 28,4	2,85 €	(2,85 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 15/2019  
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

		Österreich			Niederösterreich		
		Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	900	3,78	(- 0,04)	197	3,77	(- 0,05)
	R3	391	3,71	(- 0,05)	75	3,69	(- 0,06)
	E-P	3.059	3,73	(- 0,05)	705	3,73	(- 0,03)
Kühe	R3	377	2,86	(- 0,02)	78	2,77	(- 0,04)
	O3	103	2,67	(- 0,01)	16	2,55	(- 0,06)
	E-P	2.101	2,74	(- 0,01)	372	2,71	(+ 0,01)
Kalbinnen	U3	342	3,81	(- 0,02)	100	3,79	(+ 0,02)
	R3	327	3,55	(- 0,09)	64	3,62	(+ 0,02)
	E-P	1.167	3,59	(- 0,03)	272	3,68	(+ 0,06)
Schweine	S	46.887	1,83	(+ 0,08)	8.444	1,84	(+ 0,09)
	E	18.512	1,71	(+ 0,07)	2.741	1,71	(+ 0,09)
	U	904	1,49	(+ 0,08)	119	1,51	(+ 0,11)
S-P	66.317	1,79	(+ 0,07)	11.309	1,81	(+ 0,10)	
	E-P	559	6,03	(+ 0,03)	–	–	–

<sup>1</sup> Kälber ohne Fell

#### EU-Milchmenge seit Februar über 2018

Seit September 2018 lag die Milchlieferung in der EU unter der Vorjahreslinie – Mit Februar hat sich diese Situation wieder geändert – Nachdem im Jänner der Abstand zu 2018 noch bei 1,4 Prozent lag, übertraf die EU-Milchlieferung im Februar die Menge des Vorjahresmonats geringfügig um 0,1 Prozent – Gegenüber Jänner hat die Tagesanlieferung um 4,1 Prozent zugelegt, was zu den beiden Vorjahren eine überdurchschnittliche Steigerung bedeutet – Großen Einfluss auf diese Entwicklung dürfte das in vielen Regionen mil-

dere Winterwetter 2019 haben – In Österreich wurden im Februar 251.100 Tonnen Milch an österreichische Molkeereien angeliefert, das bedeutet gegenüber Jänner eine Steigerung der Tagesanlieferung von 3,8 Prozent – Regional sind die Tendenzen in den ersten Monaten dieses Jahres unterschiedlich – So stiegen die Milchmengen in Polen und Großbritannien sehr stark, während sie in Frankreich, den Niederlanden, Deutschland zurückgingen – Im März dürften sich die Rückgänge weiter abgeschwächt haben.

#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 16/2019	Vorwoche	Änderung
<b>Butter</b>			
April 2019	4.243,50	4.243,40	± 0,00 %
Mai 2019	4.303,25	4.305,20	- 0,05 %
Juni 2019	4.364,75	4.351,00	+ 0,32 %
<b>Magermilchpulver</b>			
April 2019	1.931,50	1.925,00	+ 0,34 %
Mai 2019	1.970,00	1.937,80	+ 1,66 %
Juni 2019	1.991,25	1.959,60	+ 1,62 %
<b>Flüssigmilch</b>			
Mai 2019	34,86	34,90	- 0,11 %
Juni 2019	34,71	34,65	+ 0,19 %
Juli 2019	34,23	34,08	+ 0,45 %

#### SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



#### Ruhigere Nachfrage nach Schweinen

Nach den deutlichen Preisanstiegen in den vergangenen Wochen präsentieren sich die Schlachtschweinemärkte in den meisten europäischen Ländern nun etwas ausgeglichener – Mit dem Wegfall einiger Schlachttage aufgrund der Feiertage ist die Nachfrage seitens der Schlachtunternehmen leicht rückläufig – Das Angebot bleibt aber dennoch knapp und kann problemlos abgesetzt werden – Aufgrund einer spürbaren Normalisierung blieb die gewichtigste Notierung der EU, der Vereinigungspreis in Deutschland, die zweite Woche hintereinander unverändert – Auch der NÖ Schweinemarkt zeigt sich zu Ostern ausgeglichener als die Wochen zuvor – Die Abnahme schlachtreifer Schweine läuft aber weiterhin flott – In Verbindung

mit dem seit Jänner um 2,5 kg gesunkenen Schlachtgewicht kann somit auch nach den Feiertagen mit einer guten Nachfrage gerechnet werden – Aufgrund einer leichten Abkühlung des zuletzt hitzigen Schweinemarktes und dem ausgewogeneren Verhältnis von Angebot und Nachfrage kam es auch hierzulande zu einer Preisfixierung auf Vorwochniveau – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 18. April 1,58 € pro kg plus USt. – Der NÖ Schweinemarkt lag in der 16. Woche bei 1,77 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 22. April (17. Woche) 2,85 € (unverändert) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 17/2019  
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	1,94 bis 2,11
Ochsen	Klasse R	1,81 bis 1,97
Kühe	Klasse R	1,17 bis 1,24
Kalbinnen	Klasse R	1,65 bis 1,93
Schweine		1,42

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 15/2019  
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmern Kategorie I	2,30
Lämmern Kategorie II/III	1,81
Altschafe/Altwidder	0,53

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)

Lämmern Kategorie I	5,56
Lämmern Kategorie I (biologische Ware)	5,95

#### Höhepunkt im Eierabsatz erreicht

Der Eierabsatz auf Großhandelsebene hat in der Karwoche seinen Höhepunkt erreicht – Abgesehen von Bioeiern ist die Nachfrage gut zu decken – Die Preise blieben unverändert.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 16/2019  
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Alterntiger Weizen unter Druck

Nachdem sich der Getreidemarkt während des letzten Monats ruhig und ausgeglichen präsentierte, setzen die jüngsten Schätzungen zur neuen Getreideernte die internationalen Börsen unter Druck – Besonders gewichtig fiel die Prognose zur russischen Weizenenernte aus – In Russland erwartet man einen Ertrag von 83,4 Mio. Tonnen, damit wäre das Rekordergebnis aus dem Jahr 2017 von 85,2 Mio. Tonnen nur knapp verfehlt – Die Witterungsbedingungen in der Schwarzmeerregion waren diesen Winter günstig und milde Temperaturen und durchschnittliche Regenmengen sorgen weiterhin dafür, dass sich die Bestände gut entwickeln – So sind auch in der Ukraine die Aussichten für die Winterweizenenernte sehr gut – Die letzten Berichte der EU-Kommission und des US-Landwirtschaftsministeriums rechnen ebenfalls

mit einer überdurchschnittlichen Ernte 2019 – Die prognostizierte Steigerung der globalen Getreideproduktion gegenüber dem Vorjahr drücken die Weizennotierungen der alten Ernte deutlich nach unten – An der Euronext in Paris verlor der Mai-Weizenkontrakt in der vergangenen Osterwoche drei Prozent und landete bei 183,5€/t – Der schwache Weizenmarkt zog auch den Mais weiter ins Minus und sorgte an der Pariser Euronext für einen diesjährigen Tiefstwert beim Juni-Maiskontrakt mit 165,50 €/t (-0,6%) – Am heimischen Getreidemarkt ging das internationale Marktgeschehen nicht unbemerkt vorüber – An der Wiener Produktenbörse gaben die Weizennotierungen um jeweils 1,50 Euro nach. Premiumweizen wurde um durchschnittlich 189,50€/t gehandelt, Durumweizen um 201,5 €/t.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 17.04.2019  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	187 bis 192
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	200 bis 203
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	168 bis 170
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	148
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	148 bis 149
Rapsaat	mind 40% Öl	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
	Pellets, lose, Ernte 2018	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	385 bis 395
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	320 bis 330
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	345 bis 355
00 Rapschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	235 bis 245
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	210 bis 220

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 18.04.2019  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	290 bis 300
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	–
Mais	lose	–

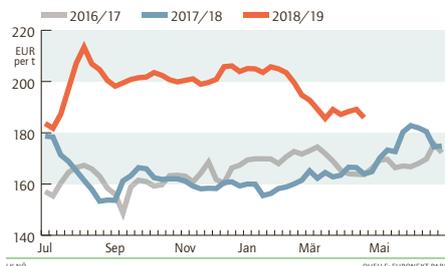
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 16/2019	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
Mai 2019	361,50	360,60	+ 0,25 %
August 2019	363,69	363,80	- 0,03 %
November 2019	366,75	367,70	- 0,26 %
<b>Weizen</b>			
Mai 2019	185,94	189,15	- 1,70 %
September 2019	174,88	177,15	- 1,28 %
Dezember 2019	178,56	180,25	- 0,94 %
<b>Mais</b>			
Juni 2019	165,75	169,45	- 2,18 %
August 2019	170,44	173,95	- 2,02 %
November 2019	170,88	171,90	- 0,60 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
April 2019	27,73	26,92	+ 2,99 %
Juni 2019	29,45	28,70	+ 2,61 %

### WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2019  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 16. Woche	€/t, netto	362
Erzeugerpreis 16. Woche	€/t, netto	322
Erzeugerpreis 15. Woche	€/t, netto	321

### Ostern bringt Absatzimpulse

Von den Osterfeiertagen gingen neue Impulse für die Vermarktung von Kartoffeln in NÖ aus – Der Absatz legte zwar sowohl bei alterntigen als auch bei Frühkartoffel zu, durch die höhere Verfügbarkeit war das Mengenplus bei der Frühware aber deutlich ausgeprägter – Mengen aus der heimischen Ernte 2018 sind kaum mehr vorhanden – Mit Ende der Woche werden weitere Vermarkter mit österreichischer Ware fertig werden – Das Angebot von Importware im Lebensmitteleinzelhandel wird daher weiter zuneh-

men – Dabei sind auch Kartoffel aus Frankreich für die Händler immer schwieriger zu bekommen, da in ganz Europa Interesse an dieser Ware besteht – Die Preise für importierte Kartoffel sind bereits stark gestiegen – Für die Restmengen an heimischen Kartoffeln bleiben die Preise ohne Änderung – In NÖ werden Speisekartoffeln meist um 25,- €/100 kg übernommen – Für drahtwurmfreie, kleinpackungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 30,- €/100 kg zu erzielen.

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Rohware, alle Sorten, feldfallend	–
mittelfallend	25
Premiumware, kleinpackungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	30

### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 15.04.2019 bis 21.04.2019  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Gemüse	Preis (€/kg)
Gemüsepaprika, kg	2,88 bis 4,35
Gurken, Stk	0,54 bis 0,83
Kopfsalat, Stk	0,50 bis 0,54
Paradeiser, kg	1,14 bis 2,04
Radieschen, Bund	0,39 bis 0,65
Spinat, kg	1,73 bis 1,88

### RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 13/2019  
Hochedruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ	Spezifikation	Preis (€/t)
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	280 bis 310
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	290 bis 320
Stroh	in Großballen	170 bis 180

Erzeugerpreis ab Hof	Spezifikation	Preis (€/t)
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	210 bis 230
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	220 bis 240
Stroh	in Großballen	120 bis 140

Richtpreis	Spezifikation	Preis (€/t)
Rundballensilage	je Ballen	32 bis 38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

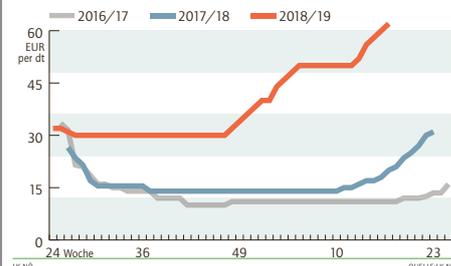
### FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 13/2019  
Erzeugerpreise für Weine der Ernte 2018 in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,40 bis 0,50	0,40 bis 0,50

### ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



### Restlicher Zwiebel erneut teurer

Der Anstieg der Preise in den Niederlanden ermöglichte auch in NÖ weiter anziehende Zwiebelpreise – Das Zwiebelangebot in NÖ ist bereits stark geschmolzen und nur wenige Anbieter verfügen über Ware – Oft ist diese Ware bereits vertraglich fixiert – Abnehmer für österreichi-

schen Zwiebel gibt es im In- und Ausland, die Exporte wurden aber zur Sicherung der Versorgung im Inland eingeschränkt – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden je nach Qualität und Größe zuletzt zumeist zwischen 60,- und 64,- €/100kg bezahlt.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/dt)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	60 bis 64
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	45 bis 50
Sellerie	5 kg Sack	65 bis 70
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg	–
	rein weiß/violett	–
	Kl. I Solo	6,70 bis 7,70
	Kl. I Classic	5,70 bis 6,70
	grün	–
	Kl. I Solo	6,70 bis 7,70
	Kl. I Classic	5,70 bis 6,70

### THEMA DER WOCHE VERBRAUCHERPREISINDEX

Erhoben von der Statistik Austria  
2015 = 100, 2010 = 100, 2005 = 100, 2000 = 100; \*Werte vorläufig

Jahr	VPI 2015	VPI 2010	VPI 2005	VPI 2000	Jahresinflation
Jahres-Ø 2004	–	–	–	108,1	+ 2,1
Jahres-Ø 2006	–	–	101,5	112,2	+ 1,5
Jahres-Ø 2008	–	–	107,0	118,3	+ 3,2
Jahres-Ø 2010	–	100,0	109,5	121,1	+ 1,9
Jahres-Ø 2012	–	105,8	115,9	128,2	+ 2,4
Jahres-Ø 2014	–	109,7	120,1	132,8	+ 1,7
Jahres-Ø 2015	100,0	110,7	121,2	134,0	+ 0,9
Jahres-Ø 2016	100,9	111,7	122,3	135,2	+ 0,9
Jahres-Ø 2017	103,0	114,0	124,8	138,0	+ 2,1
Jahres-Ø 2018	105,1	116,3	127,3	140,8	+ 2,0
2018: März	104,5	115,7	126,7	140,0	+ 1,9
April	104,7	115,9	126,9	140,3	+ 1,8
Mai	104,9	116,1	127,1	140,6	+ 1,9
Juni	105,1	116,3	127,4	140,8	+ 2,0
Juli	104,9	116,1	127,1	140,6	+ 2,1
August	104,9	116,1	127,1	140,6	+ 2,2
September	105,7	117,0	128,1	141,6	+ 2,0
Oktober	106,0	117,3	128,5	142,0	+ 2,2
November	106,2	117,6	128,7	142,3	+ 2,2
Dezember	106,3	117,7	128,8	142,4	+ 1,9
2019: Jänner	105,5	116,8	127,9	141,4	+ 1,8
Februar	105,5	116,8	127,9	141,4	+ 1,5
März*	106,4	117,8	129,0	142,6	+ 1,8

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 17.04.2019  
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungskategorie	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II a	2 Stk.	632 kg	2.050 €
	II b	15 Stk.	629 kg	1.781 €
Kühe	II a	1 Stk.	756 kg	1.440 €
	II b	2 Stk.	741 kg	2.070 €
Kalbinnen	II a	53 Stk.	665 kg	1.558 €
	II b	35 Stk.	118 kg	501 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	8 Stk.	135 kg	498 €
	III a	–	–	–

### WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 16/2019  
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	3,00 bis 4,00 €/kg
	8 bis 12 kg	2,00 bis 3,00 €/kg
	6 bis 8 kg	1,00 bis 2,00 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 1,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 0,60 €/kg

<sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt